Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1948)**

Heft 21

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le 30 septembre. La S. V. A. reprend avec joie son activité, après de bonnes vacances, pour écouter une conférence fort intéressante sur «Les Petites Planètes» de Monsieur Antonini.

Après des recherches faites, en 1800, pour trouver la planète qui devait évoluer entre Mars et Jupiter, on arrive en 1801 à découvrir Cérès, puis, les années suivantes: Pallas, Junon et Vesta. Dans le champ des étoiles fixes, une planète se déplace, ce qui en facilite la recherche. Vers 1905, on avait découvert 600 petites planètes, et aujourd'hui, plus de 2000 astéroïdes sont connus. Leur éclat et leur magnitude apparente varient — les petites planètes dont on ne sait rien de leur densité — ont des orbites concentrées entre Mars et Jupiter. Quel travail captivant pour l'astronome amateur de découvrir et redécouvrir ces petites planètes dans le champ des autres étoiles! C'est à cela que Monsieur Antonini nous invite.

A l'assemblée ordinaire du 14 octobre, Monsieur Antonini lit le Rapport des délégués à l'assemblée générale de la Société Suisse d'Astronomie, à Schaffhouse, les 4 et 5 septembre. Moniseur Marguerat nous communique le rapport de la Commission de l'observatoire.

Puis Monsieur Antonini nous parle de «La récente opposition de Jupiter». Malgré la position de la planète, trop basse sur l'horizon, et le mauvais temps, il a pu faire 18 observations et 14 dessins. Et quoique Monsieur Antonini déclare les images qu'il a eues, très médiocres, il nous donne d'excellents dessins à l'épidiascope, avec les transformations de détails fort bien notés dans les différentes bandes de Jupiter.

Enfin, lors de la *séance du 28 octobre,* Monsieur Fisch initie les membres de la S. V. A. aux «mystères du Cyclotron», cet instrument immense servant à la désagrégation des atomes. C'est le savant Lawrence, à Berkeley, en Californie, qui a fait le travail le plus considérable avec le Cyclotron. Monsieur Fisch nous donne un schéma clair et simple de la construction du cyclotron. A Chicago, nous dit-il, un cyclotron, à but pratique, permet d'obtenir des protons de 400 millions d'électrons-volts, servant à la lutte contre le cancer.

Et le Dr. Vautier nous fait une causerie spirituelle et intéressante ayant pour titre «Astronomie et Héraldique». Combien d'éléments d'astronomie se retrouvent dans d'autres sciences ou arts! En héraldique, les «meubles» sont souvent des astres: Soleil, Lune, Etoiles, Symboles du Zodiaque, Comètes et Globes terrestres. Nous en avons des preuves sur l'écran, où les blasons présentés sont commentés de si agréable façon par le Dr. Vautier. A. V.

Buchbesprechungen

Astronomisches Skizzenbuch «Wann - Wo - Warum - Wieso», von Hans Hatschek. Erschienen im Oberösterreichischen Landesverlag, Linz (Donau).

Mit diesem Buche von 145 Seiten Grossformat unternimmt es der Verfasser, Hans Hatschek, einige Kapitel der astronomischen Geographie in sehr ansprechender Form, in Bild und Wort zu behandeln. Er macht vor allem den Leser, zum Teil durch instruktive farbige Tafeln, mit den Lagen der Ekliptik, der Mond- und Planetenbahnen, ferner der Milchstrasse, zum Horizont des Beobachtungsortes vertraut und veranschaulicht durch zahlreiche, geschickte Skizzen und eine Ausziehtafel am Schlusse des Buches die Veränderungen im Laufe des Tages und des Jahres. Das Buch enthält überdies 12 ganzseitige, sich gegenüberstehende Sternkarten-Paare, welche die monatweise Orientierung am Süd-

himmel in grossen Zügen ermöglichen. Das Werk erleichtert das räumliche Denken und vermittelt die richtigen Vorstellungen über die kosmischen Bewegungen.

Corona Amicorum, Emil Bächler zum 80. Geburtstage. Erschienen im Verlag Tschudy, St. Gallen, 225 Seiten, mit Literaturverzeichnis.

Das Werk bildet eine Festgabe zu Ehren des bekannten St. Galler Naturforschers Dr. h. c. Emil Bächler, der im Laufe dieses Jahres sein 80. Lebensjahr vollendete. Das von Prof. Dr. Emil Egli, Zürich, in Zusammenarbeit mit Georg Thürer und Walter Robert Corti herausgegebene Buch vereinigt in vortrefflicher Weise eine Reihe ausgewählter Aufsätze aus allen Wissensgebieten. Die Leser unserer Zeitschrift dürften besonders interessieren die Aufsätze «Wissenschaft als allgemeines Kulturgut» von Dr. P. Stuker, Zürich, die Arbeit «Eine Dämmerungsstudie» von Dr. F. Schmid, Oberhelfenswil, ferner eine Reihe von wertvollen Beiträgen aus der Geologie, Geographie, Biologie usw. R.A.N.

Mitteilungen - Communications

Neuer, grosser Sternatlas

Die Tschechische Astronomische Gesellschaft hat kürzlich einen neuen, ausgezeichneten Sternatlas von A. Becvár herausgebracht, der anlässlich der Tagung der Internationalen Astronomischen Union in Zürich ausgestellt war. Eine Besprechung mit Abbildung eines Sternfeldes wird in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift erscheinen. Die Redaktion des «Orion» hat mit den Herausgebern eine Vereinbarung getroffen, wonach die Mitglieder der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft den Atlas zu einem *reduzierten Vorzugspreis* beziehen können.

Mitgliederbeiträge pro 1948/1949

Im Hinblick auf die gestiegenen Druckkosten für den «Orion» und im Bestreben, die Zeitschrift weiterhin im gleichen, eventuell erweiterten Umfang herausgeben zu können, hat die Generalversammlung der SAG, auf Vorschlag ihres Vorstandes, beschlossen, die Mitgliederbeiträge mit Wirkung ab 1. Oktober 1948 in erträglichem Rahmen zu erhöhen auf:

Fr. 10.— pro Jahr für Einzel-Mitglieder,
Fr. 5.— pro Jahr für Gruppen- (Kollektiv-) Mitglieder,
Fr. 12.— pro Jahr für Ausland-Mitglieder.

Ferner hat die Versammlung aus praktischen Gründen beschlossen, das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr in Einklang zu bringen und den Rechnungsabschluss auf 31. Dezember eines jeden Jahres festzusetzen. Der nächste Abschluss wird auf 31. Dezember 1949 erfolgen. Die Mitglieder werden daher gebeten, ihre nächste Zahlung pro 1948/49 *um ¼ zu erhöhen*, d. h. es sind zu bezahlen:

Fr. 12.50 für $^5/_4$ Jahre bis Ende 1949 von *Einzel-Mitgliedern*,
Fr. 6.25 für $^5/_4$ Jahre bis Ende 1949 von *Kollektiv-Mitgliedern*,
Fr. 15.— für $^5/_4$ Jahre bis Ende 1949 von *Ausland-Mitgliedern*.

Zahlungen der Einzel-Mitglieder sind auf Postcheck-Konto Bern III 4604 erbeten. R. A. N.